



AKTUALISIERTE UMWELT- ERKLÄRUNG

VINCI Construction GmbH

| 2026

Diese Umwelterklärung gilt für die VINCI Construction GmbH und folgende Tochterunternehmen:

EUROVIA Bau GmbH

EUROVIA Verkehrsbau GmbH

EUROVIA Infrastructure GmbH

TKP GmbH

beck-bau GmbH

Via Structure GmbH

UMWELTERKLÄRUNG 2026 ZUM UMWELTMANAGEMENTSYSTEM

Diese Umwelterklärung wurde gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), zuletzt geändert durch die Verordnungen (EU) 2017/1505, (EU) 2018/2026 sowie (EU) 2023/1199, erstellt.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort der Geschäftsführung	4
I. Unternehmensvorstellung	5
II. Leitbild: Umweltleitlinien und Umweltpolitik	9
III. Bedeutende Umweltaspekte	14
IV. Umweltprogramm: Umweltziele und Maßnahmen	17
V. Umweltleistung & Umweltauswirkungen sowie Kernindikatoren	19
VI. Bindende Verpflichtungen	26
Erklärung des Umweltgutachters	28
Anhang	29

VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

In vielen Teilen dieser Welt beobachten wir, dass sich die Stimmung gegenüber dem Thema Nachhaltigkeit wandelt. Klimaziele werden aufgeweicht, Bestrebungen hinterfragt und Maßnahmen gestoppt. Müdigkeit und Resignation macht sich breit.

Doch wissenschaftlich ist es eindeutig: Der Klimawandel ist real. Das Handeln von uns Menschen hat klare Auswirkungen auf den Planeten. Wenn weltweit Gletscher schmelzen, Ozeane versauern und Böden vertrocknen, sind Menschen und Tiere bedroht. Neue Fluchtströmungen werden entstehen. Daran gibt es wenige Zweifel.

Die gute Nachricht ist aber: Wir können etwas dagegen tun – als Unternehmen und Privatpersonen. Darum ist es nur gut und richtig, dass wir bei VINCI bei unseren Zielen bleiben und sie nicht aufweichen. Es bleibt also dabei: Bis 2030 wollen wir 40% weniger CO₂ ausstoßen und bis 2045 wollen wir CO₂-neutral bauen. Das heißt, wir haben bis dahin unsere Emissionen so weit wie möglich verringert, und was wir ausstoßen, haben wir durch andere Maßnahmen kompensiert. Daran halten wir fest.

Mit der EMAS-Zertifizierung 2025 haben wir einen wichtigen Schritt gesetzt, um unsere nachhaltige Unternehmenskultur weiter auszubauen und weiterzuentwickeln. Das heißt, wir engagieren uns noch stärker bei allen Bau- und Betriebstätigkeiten der VINCI Gruppe dafür, die bestmöglichen Umweltstandards in puncto Schutz natürlicher Ressourcen, Energieverbrauch, Abfallmanagement und Schutz der biologischen Vielfalt zu erreichen.

Und wir haben schon ermutigende Ergebnisse erreicht: Photovoltaikanlagen gebaut, HVO verstärkt genutzt, die Optimierung unseres Abfallmanagements angestoßen, den Wasserverbrauch genauer erfasst und einen Prozess für die Meldung von Umweltschaden verbessert. Konzernweit kommen wir somit Stück für Stück unseren Umweltzielen näher.

Aber wir merken auch: Gelingen kann uns das Ziel nur, wenn wir uns alle dafür engagieren, und diese Maßnahmen im Alltag konsequent umsetzen.

Unser Pfad bleibt dabei bestehen: Auch in Zukunft wollen wir weiter unsere Emissionen verringern, Recyclingquoten erhöhen und negative Umweltauswirkungen vermeiden.

Diesen Weg werden wir weiter konsequent gehen, bis wir unsere Ziele erreicht haben.

Unsere Umwelterklärung gibt einen umfassenden Überblick über unsere Aktivitäten, die teilnehmenden Unternehmenseinheiten, und bedeutsame Umweltaspekte. Dabei geben wir auch einen Einblick in aktuelle umweltrelevante Daten, spezifische Kennzahlen und Maßnahmen zum Erreichen unserer ambitionierten Umweltziele.



Tim Lorenz - Berlin, 20.05.2026

UMWELTERKLÄRUNG 2026



Tim Lorenz, CEO
VINCI Construction GmbH

I. UNTERNEHMENSVORSTELLUNG | KURZVORSTELLUNG VINCI GRUPPE



Konzessionen

VINCI
Autoroutes

VINCI
Concessions

Immobilien

VINCI
Immobilier

Energie

VINCI
Energies

Cobra IS

Bau

VINCI
Construction

VINCI Construction gehört zur international agierenden VINCI Gruppe. VINCI hat 2024 einen Umsatz von 71,6 Milliarden Euro mit über 280.000 Mitarbeitenden erzielt. Bei VINCI Construction sind weltweit mehr als 117.000 Personen beschäftigt, 2024 lag der Umsatz bei rund 31,8 Milliarden Euro.

VINCI engagiert sich weltweit für grünes Wachstum und eine nachhaltige Welt und hat eine ambitionierte Umweltpolitik. Neben den im Manifest der VINCI Gruppe festgelegten Zielen und Handlungsfeldern hat der Konzern zusätzlich umfangreiche Umweltleitlinien erarbeitet, die in allen Unternehmenseinheiten gelten.

UMWELTLEITLINIEN DER VINCI GRUPPE | FÜR EINE NACHHALTIGE WELT

Neben den im Manifest der VINCI Gruppe festgelegten Zielen und Handlungsfeldern wurden zusätzlich umfangreiche Umweltleitlinien erarbeitet.

Am 6. November 2020 haben die Geschäftsführung gemeinsam mit dem Betriebsrat die Umweltleitlinien der VINCI Gruppe unterzeichnet. Diese gemeinsame Erklärung stellt einen Bezugsrahmen dar, der dem Zweck dient, die direkten und indirekten Auswirkungen der Aktivitäten der VINCI Gruppe auf die Umwelt zu begrenzen. Im Sinne der Verbesserung und praxisnahen Anpassung unserer Maßnahmen zugunsten der Umwelt ist sie für alle Unternehmen der Gruppe relevant.

Alle Tochtergesellschaften müssen dafür sorgen, dass die entsprechenden Maßnahmen während des gesamten Projektverlaufs auch von Nachunternehmern und Mitauftragnehmern umgesetzt werden.



I. UNTERNEHMENSVORSTELLUNG | VINCI CONSTRUCTION GMBH

Unternehmensbeschreibung (Gesamtkonzern Deutschland)

In Deutschland zählt VINCI Construction mit über 140 Standorten und mehr als 4.200 Mitarbeitenden zu den größten Bauunternehmen.

Das Kerngeschäft ist der Bau von Infrastrukturen, regional und überregional. Dabei deckt VINCI Construction in Deutschland die gesamte Wertschöpfungskette ab und ist nah am Kunden. Das Unternehmen gewinnt Rohstoffe und produziert Asphalte. VINCI Construction recycelt Straßenbaumaterialien, baut Straßen und Brücken, plant Großprojekte und übernimmt die ganzheitliche Bauausführung. Darüber hinaus hält das Unternehmen Straßen und Brücken instand und bewirtschaftet sie. Zum Portfolio gehört auch der Bau von Lärmschutzwänden, Umspannwerken und Rohrleitungen. Dabei stellen eigene, regionale Labore die Qualität der Arbeit sicher. Die eigene Innovationsgesellschaft VIA IMC bringt den Bau von Infrastruktur auf eine neue, digitale Stufe.

TÄTIGKEITSBESCHREIBUNG DER BAUSPARTE DER VINCI CONSTRUCTION GMBH

Die Geschäftseinheit Bau trägt den Hauptteil am Umsatz des Unternehmens bei. Entsprechend vielfältig und umfangreich sind die Bauleistungen, die VINCI Construction in Deutschland anbietet. Das Unternehmen baut unter anderem Straßen, Brücken, Tunnel, Wasserversorgungsanlagen, Abwassersysteme und übernimmt viele weitere Arbeiten an der Infrastruktur:

Abbruch Asphaltstraßenbau Deichbau Erd- und Tiefbau

Gleisbau Kampfmittelräumung Kanal- und Rohrleitungsbau

Microtunneling Pflasterarbeiten

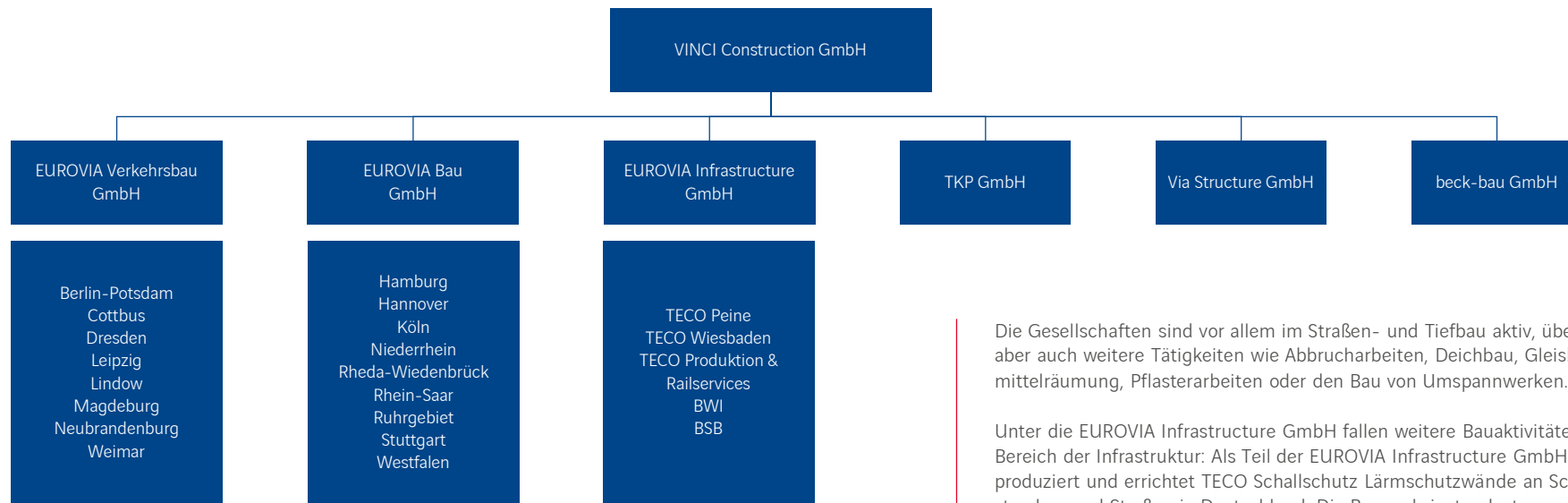
Hinzu kommen weitere, überregionale Spezialaktivitäten:

Bauwerkinstandsetzung Beschilderung Betonstraßenbau

Gleitformbau Ingenieur- und Brückenbau Lärm- und Schallschutz

Spezialtiefbau Umspannwerke Verkehrssicherung und Verkehrstechnik

I. UNTERNEHMENSVORSTELLUNG | GESELLSCHAFTSRECHTLICHE STRUKTUR*



* **Hinweis:** Das Organigramm bezieht sich nur auf die zu zertifizierenden Bau-Gesellschaften und spiegelt nicht die komplette Struktur der VINCI Construction GmbH in Deutschland wider.

Die Bausparte von VINCI Construction in Deutschland (NACE-Code F42) gliedert sich in die oben genannten Unternehmen. Die EUROVIA Verkehrsbau GmbH und die EUROVIA Bau GmbH unterscheiden sich dabei nicht in ihren Geschäftsaktivitäten, sondern in der regionalen Aufteilung. Die EUROVIA Verkehrsbau GmbH ist in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen aktiv, die EUROVIA Bau GmbH in Hamburg, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Baden-Württemberg, Hessen und Niedersachsen.

Die Gesellschaften sind vor allem im Straßen- und Tiefbau aktiv, übernehmen aber auch weitere Tätigkeiten wie Abbrucharbeiten, Deichbau, Gleisbau, Kampf-mittelräumung, Pflasterarbeiten oder den Bau von Umspannwerken.

Unter die EUROVIA Infrastructure GmbH fallen weitere Bauaktivitäten im Bereich der Infrastruktur: Als Teil der EUROVIA Infrastructure GmbH entwickelt, produziert und errichtet TECO Schallschutz Lärmschutzwände an Schienenstrecken und Straßen in Deutschland. Die Bauwerksinstandsetzung (BWI) übernimmt mit ihrem spezialisierten Personal Aufträge im Bereich der Instandsetzung, um zum Beispiel die Lebensdauer von Brücken, Bundesstraßen und Autobahnen zu verlängern. Die Niederlassung Betonstraßenbau (BSB) bearbeitet bundesweit Aufträge, bei denen Verkehrswege mit Beton realisiert werden, von Straßen bis Autobahnen.

Die TKP GmbH, Via Structure GmbH und beck-bau GmbH sind alle im Brückenbau aktiv.

Eine detaillierte Auflistung der Niederlassungen und Gesellschaften sind als Anhang angefügt (siehe Seite 50 ff.).

II. LEITBILD | UMWELTLEITLINIEN UND UMWELTPOLITIK DER VINCI CONSTRUCTION GMBH

Verankerung des Engagements im Manifest der VINCI Gruppe

Vor dem Hintergrund des Klimawandels, der Ressourcenverknappung und der Schädigung natürlicher Lebensräume sind auch private Unternehmen gefordert, die Auswirkungen menschlicher Aktivitäten auf die Umwelt zu mindern.

Über die von den Unternehmen der Gruppe in jedem Fall erfüllten rechtlichen Vorgaben und Auflagen hinaus verpflichten wir uns, überall in den Ländern, in denen wir tätig sind, die Umweltauswirkungen unserer Aktivitäten durch geeignete Maßnahmen so weit wie möglich zu reduzieren.

Dieser Gedanke ist in der Unternehmenskultur fest verankert. VINCI ist ebenfalls überzeugt, dass die Leistungskennwerte bezogen auf unsere unternehmerische Verantwortung gegenüber der Umwelt, den Mitarbeitenden, Kunden, Aktionären, der Allgemeinheit und generell allen Stakeholdern, einen Vorteil für die Geschäftsentwicklung darstellen.

Aus diesem Grund definiert ein Manifest die wichtigsten Leitlinien des Unternehmens. Die Inhalte sind verbindlich für alle Unternehmenseinheiten in der gesamten VINCI Gruppe – so natürlich auch für unsere Aktivitäten in Deutschland. Neben dem Fokus auf ethischen Grundsätzen und der Förderung von Vielfalt spielt auch das Engagement für eine nachhaltige Welt eine essenzielle Rolle.

Die im Manifest in **#3 „Gemeinsam für eine bessere Umwelt“** dargestellten Punkte bilden dabei die Basis unseres Handelns.



WELTWEIT GELTENDE UMWELTLEITLINIEN DER VINCI GRUPPE

Neben den im Manifest festgelegten Zielen und Handlungsfeldern hat der Konzern auch umfangreiche Umweltleitlinien erarbeitet, die weltweit in allen Unternehmenseinheiten gelten.

Die Umweltleitlinien des Konzerns zielen darauf ab, die Erhaltung der Umwelt bei allen Projekten während des gesamten Objektlebenszyklus mit einzubeziehen. Sie basieren auf der im VINCI Manifest verankerten Selbstverpflichtung „Gemeinsam für eine bessere Umwelt“ und gelten in allen Weltregionen, in denen die Konzernunternehmen präsent sind. Die Umweltleitlinien bilden den Sockel unserer gemeinsamen Umweltschutzkultur und bekunden die Ambition von VINCI für alle Konzernbereiche, mit dem klaren Ziel, allen Kunden umweltgerechte Lösungen anzubieten.

Leitlinien

Wir verpflichten uns:

- uns für den Klimaschutz einzusetzen;
- Ressourcen durch Kreislaufwirtschaft zu optimieren;
- Naturräume zu schützen.

In dem Bemühen um Fortschritt und kontinuierliche Verbesserung wenden die Konzernunternehmen in allen Ländern, in denen sie tätig sind, diese Leitlinien für den Umweltschutz an.



01 | Risiken identifizieren und analysieren

Die Unternehmen der VINCI Gruppe führen geeignete Umweltmaßnahmen durch, die eine vorherige Analyse der Risiken und der verschiedenen Umweltauswirkungen des Projekts oder der Tätigkeit erforderlich machen. Sie bekunden die Überzeugung, dass Fortschritte nur zusammen mit allen Beschäftigten und deren Vertretern möglich sind; ein Instrument hierfür ist die Förderung unserer gemeinsamen Umweltschutzkultur. Dabei sind die (auch regulatorischen) umweltbezogenen Gegebenheiten und die potenziellen Effekte unter folgenden Gesichtspunkten zu prüfen:

- Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch, die zum Klimawandel beitragen
- Rohstoffverbrauch und -verarbeitung (erneuerbare oder nicht erneuerbare Rohstoffe)
- Auswirkungen auf Biodiversität und Naturräume
- Verschmutzungen und Belastungen
- Klimarisiken



WELTWEIT GELTENDE UMWELTLEITLINIEN DER VINCI GRUPPE



02 | Umweltschutz planen und realisieren

Die Risikoanalyse führt gegebenenfalls zur Ausarbeitung von Umwelt-Aktionsplänen, die den spezifischen Besonderheiten der jeweiligen Tätigkeiten und den vorab definierten Umweltprioritäten gerecht werden. Diese Aktionspläne sowie das Monitoring der Umweltauswirkungen und der ergriffenen Maßnahmen werden von den operativen Einheiten ausgeführt. Soweit notwendig, lassen sie sich dabei durch einen Umweltbeauftragten unterstützen.



03 | Auswirkungen überwachen und Ergebnisse evaluieren

Die Umsetzung von Umweltmaßnahmen wird von einem entsprechenden Evaluierungssystem auf Ebene der einzelnen Einheiten der VINCI Gruppe begleitet. Das anschließende Monitoring erfolgt über eine detaillierte Berichterstattung, die von der jeweiligen Gruppensparte gesteuert wird. Im Rahmen dieses Monitorings können auch Korrekturmaßnahmen durchgeführt werden.



04 | Mitarbeitende für Umweltbelange sensibilisieren und schulen

Jede Konzerneinheit trägt dafür Sorge, dass alle Mitarbeitende, die in ihrer Tätigkeit mit Umweltproblematiken konfrontiert sind, über einen ausreichenden Kenntnisstand verfügen: Sie müssen die erforderlichen Umweltmaßnahmen und -verfahren kennen und in der Lage sein, diese zu überwachen. Alle Beschäftigten und deren Vertreter werden für die umweltbezogenen Aspekte – geltende Vorschriften, Verfahren gegenüber Risiken, Abfallmanagement, Erhaltung der Biodiversität usw. – im Zusammenhang mit den Projekten sensibilisiert.

ANWENDUNG DER UMWELTZIELE

| Konkrete Umsetzung in den Sparten der VINCI Gruppe

Im Einklang mit der dezentralen Konzernorganisation und mit dem Ziel einer möglichst praxis- und gebietsnahen Anpassung der Maßnahmen erfolgt die konkrete Umsetzung der Umweltschutz-Selbstverpflichtungen in den einzelnen Sparten, um so die effektive Anwendung und kontinuierliche Verbesserung zu fördern.

| Einbeziehung aller Projektbeteiligten

Die Umweltleitlinien von VINCI gelten für alle Konzernunternehmen. Es ist deren Verantwortung zu gewährleisten, dass die entsprechenden Maßnahmen während des gesamten Projektverlaufs auch von Nachunternehmern und Mitauftragnehmern umgesetzt werden.

| Ergebnismonitoring und Informationsaustausch

Eine notwendige Voraussetzung für Fortschritt ist die Messung der erzielten Ergebnisse anhand sachdienlicher Indikatoren (einschließlich Überwachung der Treibhausgasemissionen). Diese werden im Geschäftsbericht von VINCI veröffentlicht und den Stakeholdern des Konzerns präsentiert, sodass ein Austausch über die Mittel und Möglichkeiten zur weiteren Verbesserung dieser Ergebnisse stattfinden kann. Transversale Arbeitsgruppen – Umweltausschuss, Arbeitskreis Kreislaufwirtschaft, Koordination Biodiversität, Fachkreise („Pivot-Clubs“) für Umweltfragen – tauschen sich über erfolgreiche Praktiken und Erfahrungen aus. Die Ergebnisse werden regelmäßig dem Exekutivkomitee, dem Verwaltungsrat sowie dem Europäischen Betriebsrat des Konzerns vorgestellt.

| Organisatorische Aufstellung des Umweltmanagements bei VINCI Construction in Deutschland

Das Umweltmanagement ist bei VINCI Construction in Deutschland fest in der HSE-Abteilung (Health, Safety, Environment) verankert.

Das Umweltmanagement berichtet direkt an die Geschäftsführung.

Für die zentrale Koordination ist eine Umweltmanagementbeauftragte bestellt, die diesen Bereich koordiniert und bearbeitet.

Weiterhin wurden lokale Umweltschutzbeauftragte pro Niederlassung bestellt.

Die Umweltschutzbeauftragten sind zusammen mit der jeweiligen kaufmännischen Leitung der Niederlassung für das Umweltmanagement verantwortlich und bilden gemeinsam mit der Umweltmanagementbeauftragten das Umweltteam.

UMWELT- UND ENERGIEPOLITIK DER VINCI CONSTRUCTION GMBH

Abgeleitete Selbstverpflichtungen in der Umwelt- und Energiepolitik

Die Ziele und Handlungsfelder im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit sind im Manifest der VINCI Gruppe festgelegt. Die Umweltleitlinien erweitern diese um weitere wichtige Aspekte.

Für unsere Arbeit in Deutschland haben wir uns entschieden, daraus zehn Richtlinien abzuleiten: unsere **Umwelt- und Energiepolitik**.

Diese zehn Richtlinien wurden von der Geschäftsführung in Deutschland festgelegt. Sie sind fest in unserer Organisation hierzulande verankert und bilden den Rahmen für unsere Aktivitäten.

Sie sollen dabei das Manifest der VINCI Gruppe und die Umweltleitlinien nicht ersetzen, sondern diese Dokumente in handhabbare Handlungsanweisungen übersetzen, die bei der täglichen Arbeit bundesweit berücksichtigt werden.

Mit den zehn Richtlinien der Umwelt- und Energiepolitik können wir innerhalb einer dezentralen Organisation sicherstellen, dass die Handlungsanweisungen an allen Standorten bekannt sind und somit das Manifest der VINCI Gruppe und die Umweltleitlinien umgesetzt werden.

Die Idee dahinter ist auch, dass alle Mitarbeitenden der Gruppe animiert und motiviert werden, sich im Bereich Umweltschutz zu engagieren und ihre Ideen einzubringen.

**WIR
ACHTEN AUF
UNSERE UMWELT**



UMWELT- UND ENERGIEPOLITIK VINCI CONSTRUCTION

„Wir nehmen unsere Energie- und Umweltverantwortung wahr, mit dem Ziel, unsere Umwelt- und Energieleistung kontinuierlich zu verbessern. Wir verpflichten uns insbesondere dazu, ...“

<p>01 ... unser Unternehmen umweltfreundlich weiterzuentwickeln und auf die Wahrung des ökologischen Gleichgewichts zu achten.“</p>	<p>02 ... auf die Umweltverträglichkeit und den Energieverbrauch der angewandten Verfahren und verwendeten Stoffe zu achten.“</p>
<p>03 ... strategische und operative Ziele zu definieren und anhand von Umwelt- und Energiekennzahlen zu verfolgen, beziehungsweise auszuwerten.“</p>	<p>04 ... die finanziellen, personellen und sonstigen Ressourcen, sowie die notwendigen Informationen zur Verfügung zu stellen, um unsere Umwelt- und Energieziele zu erreichen.“</p>
<p>05 ... negative Umweltereignisse zu dokumentieren und analysieren, Maßnahmen zu ergreifen und kommunizieren. Dabei achten wir auf einen vertrauensvollen und offenen Dialog mit Auftraggeberinnen, Behörden und Partner:innen.“</p>	<p>06 ... unsere Mitarbeitenden auf die Umwelt- und Energieaspekte zu sensibilisieren und zu schulen, sowie eine aktive Mitarbeitendenbeteiligung zu fordern.“</p>
<p>07 ... alle rechtlichen und sonstigen Anforderungen zu ermitteln, umzusetzen und deren Einhaltung zu überprüfen. Insbesondere die notwendigen Genehmigungen rechtzeitig zu erlangen und die Einhaltung entsprechender Auflagen sicherzustellen. Hierzu nutzen wir unser firmenbezogenes Rechtskataster.“</p>	<p>08 ... bei der Auslegung und Beschaffung energieeffiziente und umweltverträgliche Maschinen, Geräte, Anlagen, Produkte oder Dienstleistungen zu berücksichtigen.“</p>
<p>09 ... die Ergebnisse durch regelmäßige Audits zu überprüfen und Maßnahmen zur Verbesserung abzuleiten.“</p>	<p>10 ... ein kritisches Management-Review über die Wirksamkeit und Eignung des Umweltmanagementsystems zu erstellen.“</p>



Tim Lorenz
CEO VINCI Construction



Cécile Gréboval
CFO VINCI Construction

Zur Umsetzung unserer Umwelt- und Energieziele unterhalten wir ein Umweltmanagementsystem (UMS) nach EMAS-Verordnung und ein Energiemanagementsystem nach ISO 50001 (siehe Geltungsbereich).

III. BEDEUTENDE UMWELTASPEKTE DER VINCI CONSTRUCTION GMBH

Durch die Größe unseres Unternehmens und die Vielfalt unserer Aktivitäten und Spezialaktivitäten sind die Auswirkungen auf die Umwelt entsprechend komplex und müssen daher gesondert betrachtet werden. Um diese Auswirkungen systematisch zu reduzieren, haben wir die unterschiedlichen Aspekte gewichtet (siehe S. 39).

Innerhalb des Unternehmens liegen deshalb die Aspekte Energieverbrauch & CO₂-Emissionen, Abfall, Wasser und Einsatz von Baumaterialien und deren Transport im Fokus unseres Umweltmanagements. Um die bedeutenden Umweltaspekte zu definieren, haben wir in unserem Unternehmen einen umfassenden Prozess etabliert.

Dieser Prozess umfasst folgende wichtige Komponenten:

- Die Umweltaspekte werden anhand der Bautätigkeiten pro Niederlassung erfasst und bewertet.
- Die Umweltaspekte werden nach der Bedeutung priorisiert und nach direkten und indirekten Umweltaspekten klassifiziert.
- Die Bedeutung der Umweltaspekte wird anhand der Umweltrelevanz, Häufigkeit sowie anhand des Steuerungspotenzials bzw. der Einflussmöglichkeit bewertet.
- Direkte Umweltaspekte sind Aspekte, die direkt mit unseren Tätigkeiten verknüpft werden und von uns beeinflusst werden können.
- Indirekte Umweltaspekte sind von unseren Auftraggebern oder anderen Stakeholdern für die Baustellen bestimmt. Hier ist unser Einfluss oder Steuerungspotenzial beschränkt.
- Alle bedeutenden Umweltaspekte werden für alle Niederlassungen dokumentiert und in unserem Umweltmanagementsystem zusammengefasst.
- Basierend auf den direkten und indirekten Umweltaspekten werden Risiken und Chancen identifiziert und entsprechende Maßnahmen für deren Umgang abgeleitet.

Auf den nächsten Seiten gehen wir auf die direkten und indirekten Umweltaspekte ein.



DIREKTE UMWELTASPEKTE

Diese Umweltaspekte stufen wir als direkt ein, da sie mit unseren **direkten Aktivitäten** verknüpft sind. Hauptfaktoren sind der Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen auf den Baustellen, gefolgt von Abfallaufkommen und Wasserverbrauch. Die Auswirkungen durch Lärm und Staub sind geringfügiger einzustufen (vgl. Tabelle Seite 39).

Energieverbrauch & CO₂-Emissionen

Treibstoffe: Die Bauwirtschaft ist auf Maschinen angewiesen, die die schweren Arbeiten verrichten. Entsprechend groß ist auch deren Anteil an den Umweltauswirkungen. Viele der großen Maschinen stehen heute nicht oder nur eingeschränkt als elektrische Variante zur Verfügung, so dass fast alle mit Verbrennungsmotoren betrieben werden. Derzeit (Stand 03/2025) werden unsere Baumaschinen und Baugeräte noch zu 90 % mit Diesel betrieben. Ein weiterer wichtiger Treibstoff ist Benzin.

Strom: Um unsere elektrischen Baugeräte, unsere Bürogebäude, Werkstätten sowie E-Ladesäulen zu betreiben, benötigen wir Strom, den wir in der Regel über lokale Energieversorger beziehen. Dies ist ein weiterer wichtiger Aspekt, den wir berücksichtigen müssen.

Heizöl/Erdgas: Nicht nur in Baumaschinen und -geräten sind Treibstoffe aus fossilen Energieträgern im Einsatz, auch zum Beheizen unserer Gebäude werden etwa Heizöl und Erdgas eingesetzt.

Abfallaufkommen

Im Vergleich zu Abfällen, die durch den Auftrag und den Auftraggeber bestimmt sind (indirekte Umweltaspekte), sind die **Abfälle**, die von uns beeinflussbar sind, eher gering.

Dazu gehören etwa Verpackungen aus Plastik, Holz, Papier und Pappe oder Abfälle aus unseren Containern.

Weiterhin entstehen in unseren Niederlassungen und Werkstätten Abfälle wie Siedlungsabfälle, Verpackungsabfälle sowie Altöl aus der Werkstatt.

Wasserverbrauch und Abwasser

Wasser: Der Wasserverbrauch spielt eine Rolle bei unseren Bauprojekten, insbesondere bei der Betonherstellung unserer Niederlassung Betonstraßenbau, oder beim Einbau von Schallschutzwänden. Zur Betonherstellung wird Wasser als wesentlicher Bestandteil des Mischprozesses verwendet, um die gewünschte Festigkeit und Haltbarkeit des Betons zu gewährleisten. Weiterhin wird Wasser bei der Staubbekämpfung und den Sanitäreinrichtungen verbraucht. Zur Staubbekämpfung auf unseren Baustellen nutzen wir gezielt Wasser, um die Staubentwicklung zu minimieren und die Luftqualität zu verbessern. Die Wasserversorgung für die Sanitäreinrichtungen auf der Baustelle erfolgt entweder durch die Lieferung von Wassertanks oder innerstädtisch durch die Verbindung zum Standrohr.

Abwasser: Abwasser entsteht aus unseren Sanitäreinrichtungen und bei Reinigungsarbeiten. Auf der Baustelle – wenn es möglich ist und innerstädtisch gebaut wird – wird das Abwasser in den Abwasserkanal geleitet. Außerorts wird es in Tanks gefasst und in regelmäßigen Abständen von Entsorgungsunternehmen abgeholt und fachgerecht entsorgt.

Das **Ein- und Ableiten von Wasser** in andere Gewässer ist bei Tiefbauarbeiten sowie beim Kanal- und Rohrleitungsbau besonders relevant. Um diese Arbeiten durchführen zu können, muss das Grundwasser abgesenkt und anschließend in ein Oberflächengewässer oder einen Abwasserkanal eingeleitet werden. Dabei müssen die vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten werden. Sollten diese überschritten werden, stellen wir eine mobile Wasserreinigungsanlage direkt auf der Baustelle zur Verfügung, um das Wasser vor der Einleitung zu reinigen und jegliche Kontamination zu vermeiden.

Lärm, Staub, Erschütterungen

Lärm: Unsere Bauprojekte können punktuell zu erhöhten Lärmbelastungen führen, die sowohl Anwohner als auch die Tierwelt beeinträchtigen können. Um diesen Einfluss zu kennen, führen wir regelmäßige Lärmmessungen durch.

Staub: Staubentwicklung kann bei Bauarbeiten entstehen. Staub entsteht etwa beim Straßenabbruch durch Fräsarbeiten oder durch Abbrucharbeiten an Gebäuden.

Erschütterungen: Erschütterungen durch Bauarbeiten können die Struktur von Gebäuden in der Umgebung beeinträchtigen und Unannehmlichkeiten für die Anwohnenden verursachen. Während der Bauphase überwachen wir daher kontinuierlich die Erschütterungen.

INDIREKTE UMWELTASPEKTE

Diese Umweltaspekte werden von unseren Auftraggebern oder anderen Stakeholdern bestimmt. Hierauf haben wir in vielen Fällen einen sehr geringen Einfluss. Hauptfaktoren sind hier das Abfallaufkommen auf den Baustellen vor Ort, der Materialeinsatz sowie die Transporte von und zu den Baustellen (vgl. Tabelle Seite 39). Ebenso können bei den Bauprojekten Gefahren und Risiken auftreten, welche die Biodiversität beeinträchtigen.

Abfallaufkommen

Auf unseren Baustellen begegnen uns sowohl gefährliche als auch nicht-gefährliche Abfälle, die wir verantwortungsvoll entsorgen.

Zu den häufigsten Abfallarten gehören mineralische Abfälle und Böden, die sowohl belastet als auch unbelastet sein können.

Abbruchabfälle, Holz und Stahl sind ebenfalls typische Materialien, die bei unseren Bauprojekten anfallen.

Darüber hinaus entstehen Abfälle aus Verbrauchsmaterialien sowie Baumischabfälle.

Materialeinsatz & Transporte

Der Materialeinsatz auf unseren Baustellen umfasst eine Vielzahl von Hauptmaterialien, die für den Straßen- und Tiefbau unerlässlich sind: **Asphalt** wird für den Bau und die Instandhaltung von Straßen verwendet und bietet eine langlebige und belastbare Oberfläche. Asphalt wird auf unseren Baustellen am häufigsten eingesetzt. **Gestein, Sand und Schotter** sind grundlegende Materialien für den Unterbau und die Stabilisierung von Bauwerken. Hier arbeiten wir mit regionalen Anbietern zusammen, um die Qualität sicherzustellen und die Bestell- und Lieferprozesse zu optimieren. **Holz** findet in verschiedenen Bauphasen Anwendung, sei es als Schalungsmaterial oder in temporären Konstruktionen, bspw. beim Brückenbau. **Beton und Betonfertigteile** sind zentrale Elemente für die Errichtung von Fundamenten, Brücken, Fahrbahnen und anderen Bauwerken, die hohe Festigkeit und Beständigkeit erfordern. **Stahl** wird aufgrund seiner hohen Tragfähigkeit und Flexibilität in vielen strukturellen Anwendungen eingesetzt. **Aluminium**, insbesondere für die Herstellung von Schallschutzwänden bei unseren Niederlassungen der TECO Schallschutz, bietet eine leichte und korrosionsbeständige Lösung zur Lärminderung. Durch den gezielten und effizienten Einsatz dieser Materialien können wir hier zur Qualität und Nachhaltigkeit der Bauprojekte beitragen.

Transporte: Für unsere Bauvorhaben benötigen wir viele Tonnen an Materialien, davon unter anderem Asphalt. Diese Materialien müssen zur Baustelle transportiert werden, wodurch die Transporte mit ihren Emissionen ebenfalls einen Einfluss auf die Umwelt haben. Für die Transporte beauftragen wir qualifizierte Unternehmen. Dabei haben wir in Zusammenarbeit mit den konzern eigenen Mischwerken bereits Lösungen geschaffen, die Fahrwege zu optimieren und so Treibstoffe einzusparen.

Biodiversität

Bei unseren Bauprojekten können verschiedene Gefahren und Risiken auftreten, die die Biodiversität und Umwelt beeinträchtigen können.

Dazu gehört etwa, dass es zu Verletzungen oder Störungen von Tieren kommen kann oder die Bauaktivitäten natürliche Lebensräume zerstören und die lokale Biodiversität gefährden können. Daher wird für die Baustellen eine **ökologische Baubegleitung** bestellt, die diese Themen überwacht und Vorsorgemaßnahmen ableitet.

IV. UMWELTPROGRAMM | UMWELTZIELE UND MAßNAHMEN

Umweltziele

Maßgeblich für unser Handeln ist das Manifest der VINCI Gruppe sowie die weltweit gültigen Umweltleitlinien. Im Rahmen unseres Engagements für den Umweltschutz und die kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltleistung haben wir uns ehrgeizige Umweltziele für unsere Geschäftsaktivitäten in Deutschland gesetzt. Diese Ziele sind ein integraler Bestandteil unseres Umweltmanagementsystems und spiegeln unser Bestreben wieder, die ökologischen Auswirkungen unserer Tätigkeiten zu minimieren und einen positiven Beitrag zur globalen Nachhaltigkeit zu leisten.

Bei den Umweltzielen setzen wir auf folgende Schwerpunkte:

- Klimaschutz mit Dekarbonisierungs- und Energieeffizienzmaßnahmen
- Ressourcenoptimierung durch Kreislaufwirtschaft, Einsatz von Recyclingmaterialien und optimierte Abfallentsorgung
- Naturschutz mit Blick auf den Wasserverbrauch, Biodiversität und Flächenverbrauch

Unsere **strategischen Umweltziele** basieren auf den Erkenntnissen aus der ersten Umweltprüfung sowie den Erwartungen unserer Muttergesellschaft. Die strategischen Umweltziele werden durch die Geschäftsführung festgelegt.

Energie & CO₂

-40 % CO₂
(absolut)

bis 2030 im Vergleich
zu 2019

Gefahrenabwehr/ Umweltvorfälle

Null Unfälle

mit Gefahrstoffen/
wassergefährdenden
Stoffen

Abfall

**-80 % gemischte
Abfälle**
(an unseren Standorten)

bis 2026 im Vergleich
zu 2025

Wasser

**Null Trinkwasser-
einsatz**
für Reinigungsarbeiten in
unseren Werkstätten

bis 2030



UMWELTZIELE IM DETAIL

Aus den strategischen Zielen leiten sich die operative Einzelziele sowie Maßnahmen ab. Diese werden jährlich von den lokalen Niederlassungen festgelegt, um die strategischen Ziele zu erreichen. Die Zielerreichung sowie Umsetzung und Wirkung der Maßnahmen werden im Rahmen des **Strategischen Business Plans** kontinuierlich überprüft.

Energie & CO₂: CO₂-Reduktion um 40% bis 2030 im Vergleich zu 2019

Operative Einzelziele und Maßnahmen:

Dekarbonisierung unserer Prozesse

- jährliche Erhöhung des Einsatzes von HVO-Kraftstoff um mind. 10 % gegenüber dem Vorjahr
- Erhöhung des Eigenverbrauchs an erneuerbarer Energie durch Installation von PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von mindestens 0,5 MWp an unseren Standorten
- jährliche Erhöhung von elektrisch betriebenen Kleinbaugeräten

Erhöhung der Energieeffizienz

- Reduzierung der Leerlaufzeiten der Baumaschinen auf 20% bis 2030
- Schulung der Mitarbeitenden zu energieeffizientem Maschineneinsatz

Monitoring zur kontinuierlichen Überwachung und Optimierung des Energieverbrauchs

Gefahrenabwehr und Umweltvorfälle: Erreichen einer Null-Unfall-Quote mit Gefahrstoffen/wassergefährdenden Stoffen

Operative Einzelziele und Maßnahmen:

- Einführung von Beinahe-Unfallmeldungen, um potenzielle Unfälle zu analysieren, daraus zu lernen und Vorsorgemaßnahmen zu ergreifen
- offene Kommunikationskanäle, um Vorschläge von Mitarbeitenden einzubringen
- regelmäßige Schulung der Mitarbeitenden in Umgang und Lagerung von Gefahrstoffen
- Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen vor Baustellenbeginn, um potenzielle Risiken frühzeitig zu erkennen und zu minimieren – die Gefährdungsbeurteilungen erfolgen regelmäßig mit und ohne Anlass
- Unfallanalyse und Präventionsmaßnahmen
- Durchführung von jährlichen Audits

Abfall: Reduktion von gemischten Abfällen um 80% an unseren Standorten bis 2026 im Vergleich zu 2025

Operative Einzelziele und Maßnahmen:

- Einführung eines verbesserten Trennsystems für Abfälle an unseren Standorten
- vollständige digitale Erfassung und Klassifizierung aller Abfälle nach Art und Entsorgungsweg
- aktive Nutzung gewerblicher Rücknahmesysteme für Verpackungen unserer eingesetzten Materialien, um die Wiederverwendung zu fördern

Weitere Verbesserungsmaßnahmen für den Umweltaspekt Abfall:

- Verbesserung unserer Datenbasis für die Abfallmengenerfassung
- Sensibilisierung der Mitarbeitenden für den Umgang mit Abfällen
- Zusammenarbeit mit Lieferanten für die Klassifizierung nach Abfallart (anhand AVV) und Entsorgungsweg (Verwertung oder Beseitigung) pro Niederlassung
- Schulung von Mitarbeitenden in der Dokumentation der Abfallmengen
- direkte Abfalltrennung auf der Baustelle für die Förderung der Wiederverwendung und Verwertung unserer Abfälle

Wasser: Null Trinkwassereinsatz für Reinigungsarbeiten in unseren Werkstätten

Operative Einzelziele und Maßnahmen:

- Einsatz von Brauchwasser (wie Regenwasser) anstelle von Trinkwasser für Reinigungsarbeiten
- Planung und Bau von Zisternen und Regenwasserauffangbecken

Weitere Verbesserungsmaßnahmen für den Umweltaspekt Wasser:

- Verbesserung unserer Datenbasis von Wasser aus natürlichen Gewässern
- Installation von Wasserzählern und genaue Erfassung der Wasserverbräuche
- Regelmäßige Überprüfung und Kalibrierung der Wasserzähler
- Sensibilisierung der Mitarbeitenden für Wassereinsparmöglichkeiten
- Schulung der Mitarbeitenden im Umgang mit Wasserzählern und der Dokumentation des Wasserverbrauchs

Auf den nächsten Seiten werden die konkreten Maßnahmen beschrieben, auf welche wir uns in den kommenden Jahren fokussieren.

V. UMWELTLEISTUNG & UMWELTAUSWIRKUNGEN SOWIE KERNINDIKATOREN

Umweltauswirkungen

Prozess zur Bewertung der Umweltauswirkungen

Die Umweltaspekte sowie deren potenzielle Umweltauswirkungen wurden systematisch nach ihrer Relevanz, Häufigkeit und Beeinflussbarkeit bewertet.

Die Umweltauswirkungen wurden den Tätigkeitsbereichen **Bauhof** | **Werkstatt** | **Recyclingplatz** | **Baustellen** | **Verwaltung** zugeordnet.

In den kommenden Jahren richten wir unseren Fokus gezielt auf die priorisierten Handlungsfelder 1 bis 4. Diese bilden unsere bedeutenden Umweltaspekte, aus denen wir unsere konkreten Maßnahmen ableiten.

Bewertung der Umweltauswirkungen

	Materialeinsatz & Transporte	Abfallerzeugung	Energie	Wasser	Staubanfall	Lärmschutz	wassergef. Stoffe/Boden	Gefahrstoffe	CO ₂ eq-Emissionen	Summe
BAUHOF	+	++	+				+	+	+	10
WERKSTATT	++	++	+++	++	+	+	++	++	+++	16
RECYCLINGPLATZ			++	+	+	+			++	10
BAUSTELLEN	+++	+++	++++	+++	++	++	++	++	++++	25
VERWALTUNG		+	+	+					+	4
Summe	6	8	11	7	4	4	5	5	11	
Priorität	④	②	①	③					①	

UMWELTLEISTUNG UND BEWERTUNG DER KERNINDIKATOREN | Straßenbauunternehmen

EUROVIA Verkehrsbau GmbH						
Umweltaspekt	Bereich	direkt (d) indirekt (i)	Einheit	2023	2024	2025
Energie	Diesel	d / i	MWh	39.591	40.182	36.929
	Diesel HVO 33%	d / i	MWh	5	0	4
	Diesel HVO 100%	d / i	MWh	45	656	3.820
	Strom	d / i	MWh	1.082	1.113	954
	Erzeugung PV-Strom	d	MWh	7	142	22
	Erdgas	d	MWh	1.075	1.134	896
	Fernwärme	d	MWh	0	0	47
	Benzin	d / i	MWh	644	645	669
	Heizöl	d	MWh	374	378	273
	Heizöl HVO 100%	d	MWh	0	3	0
	Flüssiggas	d	MWh	80	82	86
	Flaschengas	d / i	MWh	354	222	442
	Gesamtenergie		MWh	43.257	44.557	44.142
Wasser	Trinkwasser	d / i	m ³	28.774	21.239	12.489
Flächenverbrauch	versiegelte Fläche	d	m ²		85.806	
	versickerungsfähige Fläche	d	m ²	0	0	0
	naturnahe Fläche	d	m ²	0	0	0
Abfall	gefährliche Abfälle	d / i	t	257.391	11.371	15.484
	nicht-gefährliche Abfälle	d / i	t	33.797	40.076	52.585
	Inertabfälle (Betonabbruch, Ausbausphal)	i	t	62.234	36.509	60.424
	Boden belastet	i	t	104.415	101.966	124.262
	Boden unbelastet	i	t	74.465	90.954	225.795
Material	Asphalt	i	t	809.746	509.164	440.255
	Beton	i	t	6.609	5.675	1.687
CO _{2eq} -Emissionen	Holz	i	m ³	k.A.	k.A.	k.A.
	Diesel	d	t	9.822	9.969	9.161
	Diesel HVO 33%	d	t	1	0	1
	Diesel HVO 100%	d	t	1	17	97
	Strom	d	t	341	334	272
	Erzeugung PV-Strom	d	t	0	0	0
	Erdgas	d	t	217	229	181
	Fernwärme	d	t	0	0	9
	Benzin	d	t	169	170	176
	Heizöl	d	t	100	101	73
	Heizöl HVO 100%	d	t	0	1	0
	Flüssiggas	d	t	19	20	21
	Flaschengas	d / i	t	85	53	105
	Gesamtemissionen		t	10.755	10.984	10.096

Legende

Abfall/Entsorgung: Tonnage nicht-gefährlicher Abfall konservativ berechnet anhand der Entsorgungskosten und Annahme des jährlichen Durchschnittspreises für Entsorgung
 Beton t berechnet anhand der Kosten und Annahme des jährlichen Durchschnittspreises für Beton, wird gering eingesetzt in Vergleich zu Brückenbauunternehmen
 Stahl wird beim Brückenbauunternehmen eingesetzt, nicht bei Straßenbauunternehmen
 Holz m³ berechnet anhand der Kosten und Annahme des jährlichen Durchschnittspreises für Bauholz, für die Jahre 2023 und 2024 liegen keine Daten vor
 Asphalt Tonnage berechnet anhand der eingebauten Mengen
 CO_{2eq} Emissionsfaktoren aus BEHG, Strommixfaktor Deutschland
 direkt/indirekt direkt: wenn die Einflussmöglichkeit gegeben ist / indirekt: baustellenabhängig

EUROVIA Verkehrsbau GmbH					
Umweltaspekt	Bereich	Einheit	2023	2024	2025
Energie	Diesel	kWh/1.000 €	180,8	169,0	153,4
	Diesel HVO 33%	kWh/1.000 €	0,0	0,0	0,0
	Diesel HVO 100%	kWh/1.000 €	0,2	2,8	15,9
	Strom	kWh/1.000 €	4,9	4,7	4,0
	Erzeugung PV-Strom	kWh/1.000 €	0,0	0,6	0,1
	Erdgas	kWh/1.000 €	4,9	4,8	3,7
	Fernwärme	kWh/1.000 €	0,0	0,0	0,2
	Benzin	kWh/1.000 €	2,9	2,7	2,8
	Heizöl	kWh/1.000 €	1,7	1,6	1,1
	Heizöl HVO 100%	kWh/1.000 €	0,0	0,0	0,0
	Flüssiggas	kWh/1.000 €	0,4	0,3	0,4
	Flaschengas	kWh/1.000 €	1,6	0,9	1,8
	Gesamtenergie	kWh/1.000 €	197,4	187,4	183,4
Wasser	Trinkwasser	L/1.000 €	131	89	52
Abfall	gefährliche Abfälle	kg/1.000 €	1.176	48	64
	nicht-gefährliche Abfälle	kg/1.000 €	154	169	218
	Inertabfälle (Betonabbruch, Ausbausphal)	kg/1.000 €	284	154	251
	Boden belastet	kg/1.000 €	477	429	516
	Boden unbelastet	kg/1.000 €	340	383	938
Material	Asphalt	kg/1.000 €	3.699	2.142	1.829
	Beton	kg/1.000 €	30	24	7
CO _{2eq} -Emissionen	Holz	L/1.000 €	0	0	0
	Diesel	kg/1.000 €	44,9	41,9	38,1
	Diesel HVO 33%	kg/1.000 €	0,0	0,0	0,0
	Diesel HVO 100%	kg/1.000 €	0,0	0,1	0,4
	Strom	kg/1.000 €	1,6	1,4	1,1
	Erzeugung PV-Strom	kg/1.000 €	0,0	0,0	0,0
	Erdgas	kg/1.000 €	1,0	1,0	0,8
	Fernwärme	kg/1.000 €	0,0	0,0	0,0
	Benzin	kg/1.000 €	0,8	0,7	0,7
	Heizöl	kg/1.000 €	0,5	0,4	0,3
	Heizöl HVO 100%	kg/1.000 €	0,0	0,0	0,0
	Flüssiggas	kg/1.000 €	0,1	0,1	0,1
	Flaschengas	kg/1.000 €	0,4	0,2	0,4
	Gesamtemissionen	kg/1.000 €	49,3	45,8	41,9

Legende

1.000 € = Eigenleistung

UMWELTLEISTUNG UND BEWERTUNG DER KERNINDIKATOREN | Straßenbauunternehmen

Zu **EUROVIA Bau** gehören die folgenden NL
 NL Stuttgart | NL Rhein-Saar | NL Ruhrgebiet | NL Westfalen
 NL Niederrhein | NL Rheda-Wiedenbrück | NL Köln | NL Hamburg
 NL Hannover

EUROVIA Bau GmbH						
Umweltaspekt	Bereich	direkt (d) indirekt (i)	Einheit	2023	2024	2025
Energie	Diesel	d / i	MWh	33.870	34.942	32.686
	Diesel HVO 33%	d / i	MWh	3.519	1.391	4
	Diesel HVO 100%	d / i	MWh	3.577	9.649	9.758
	Erzeugung PV-Strom	d	MWh	0	0	7
	Strom	d / i	MWh	622	968	1.321
	Erdgas	d	MWh	707	1.037	653
	Benzin	d / i	MWh	1.026	713	564
	Heizöl	d	MWh	319	42	11
	Heizöl HVO 100%	d	MWh	1	0	0
	Flüssiggas	d	MWh	294	294	377
Flaschengas	d / i	MWh	262	257	254	
	Gesamtenergie		MWh	44.197	49.293	45.635
Wasser	Trinkwasser	d / i	m ³	38.011	34.535	35.460
Flächenverbrauch	versiegelte Fläche	d	m ²		71.811	
	versickerungsfähige Fläche	d	m ²	0	0	0
	naturnahe Fläche	d	m ²	0	0	0
Abfall	gefährliche Abfälle	d / i	t	64.081	117.867	83.476
	nicht-gefährliche Abfälle	d / i	t	353.529	271.358	41.094
	Inertabfälle (Betonaufbruch, Ausbausphal)	i	t	100.733	153.981	200.928
	Boden belastet	i	t	66.553	29.649	70.712
	Boden unbelastet	i	t	75.243	28.885	243.661
Material	Asphalt	i	t	1.173.768	1.326.609	1.212.396
	Beton	i	t	770	1.587	2983
	Holz	i	m ³	74	93	98
CO _{2eq} -Emissionen	Diesel	d / i	t	8.403	8.669	8.109
	Diesel HVO 33%	d / i	t	620	245	1
	Diesel HVO 100%	d / i	t	91	245	248
	Erzeugung PV-Strom	d	t	0	0	0
	Strom	d / i	t	196	290	376
	Erdgas	d	t	142	209	132
	Benzin	d / i	t	270	188	148
	Heizöl	d	t	85	11	3
	Heizöl HVO 100%	d	t	0	0	0
	Flüssiggas	d	t	70	70	90
Flaschengas	d / i	t	62	61	61	
	Gesamtemissionen		t	9.939	9.988	9.168

Legende

- Abfall/Entsorgung: Tonnage nicht-gefährlicher Abfall konservativ berechnet anhand der Entsorgungskosten und Annahme des jährlichen Durchschnittspreises für Entsorgung
- Beton t berechnet anhand der Kosten und Annahme des jährlichen Durchschnittspreises für Beton, wird gering eingesetzt in Vergleich zum Brückenbauunternehmen
- Stahl wird beim Brückenbauunternehmen eingesetzt, nicht bei Straßenbauunternehmen
- Holz m³ berechnet anhand der Kosten und Annahme des jährlichen Durchschnittspreises für Bauholz
- Asphalt Tonnage berechnet anhand der eingebauten Mengen
- CO_{2eq} Emissionsfaktoren aus BEHG, Strommischfaktor Deutschland
- direkt/indirekt direkt: wenn die Einflussmöglichkeit gegeben ist / indirekt: baustellenabhängig

EUROVIA Bau GmbH						
Umweltaspekt	Bereich	Einheit	2023	2024	2025	
Energie	Diesel	kWh/1.000 €	90,8	82,3	81,2	
	Diesel HVO 33%	kWh/1.000 €	9,4	3,3	0,0	
	Diesel HVO 100%	kWh/1.000 €	9,6	22,7	24,2	
	Erzeugung PV-Strom	kWh/1.000 €	0,0	0,0	0	
	Strom	kWh/1.000 €	1,7	2,3	3,3	
	Erdgas	kWh/1.000 €	1,9	2,4	1,6	
	Benzin	kWh/1.000 €	2,7	1,7	1,4	
	Heizöl	kWh/1.000 €	0,9	0,1	0,0	
	Heizöl HVO 100%	kWh/1.000 €	0,0	0,0	0,0	
	Flüssiggas	kWh/1.000 €	0,8	0,7	0,9	
Flaschengas	kWh/1.000 €	0,7	0,6	0,6		
	Gesamtenergie	kWh/1.000 €	118,5	116,1	113,2	
Wasser	Trinkwasser	L/1.000 €	102	81	87	
	gefährliche Abfälle	kg/1.000 €	172	278	206	
	nicht-gefährliche Abfälle	kg/1.000 €	948	639	101	
Abfall	Inertabfälle (Betonaufbruch, Ausbausphal)	kg/1.000 €	270	363	495	
	Boden belastet	kg/1.000 €	178	70	174	
	Boden unbelastet	kg/1.000 €	202	68	604	
Material	Asphalt	kg/1.000 €	3.146	3.123	2.990	
	Beton	kg/1.000 €	2	4	7	
	Holz	L/1.000 €	0	0	0	
CO _{2eq} -Emissionen	Diesel	kg/1.000 €	22,5	20,4	20,1	
	Diesel HVO 33%	kg/1.000 €	1,7	0,6	0,0	
	Diesel HVO 100%	kg/1.000 €	0,2	0,6	0,6	
	Erzeugung PV-Strom	kg/1.000 €	0,0	0,0	0,0	
	Strom	kg/1.000 €	0,5	0,7	0,9	
	Erdgas	kg/1.000 €	0,4	0,5	0,3	
	Benzin	kg/1.000 €	0,7	0,4	0,4	
	Heizöl	kg/1.000 €	0,2	0,0	0,0	
	Heizöl HVO 100%	kg/1.000 €	0,0	0,0	0,0	
	Flüssiggas	kg/1.000 €	0,2	0,2	0,2	
Flaschengas	kg/1.000 €	0,2	0,1	0,1		
	Gesamtemissionen	kg/1.000 €	26,6	23,5	22,8	

Legende

1.000 € = Eigenleistung

UMWELTLEISTUNG UND BEWERTUNG DER KERNINDIKATOREN | Straßenbauunternehmen

EUROVIA Infrastructure GmbH						
Umweltaspekt	Bereich	direkt (d) indirekt (i)	Einheit	2023	2024	2025
Energie	Diesel	d / i	MWh	8.729	8.481	7.177
	Diesel HVO 100 %	d / i	MWh	0	0	1.407
	Strom	d / i	MWh	424	323	953
	Erzeugung PV-Strom	d	MWh	56	190	14
	Erdgas	d	MWh	123	329	124
	Fernwärme	d	MWh	0	0	224
	Benzin	d / i	MWh	206	252	215
	Heizöl	d	MWh	0	279	574
	Flüssiggas	d	MWh	14	11	5
	Flaschengas	d / i	MWh	156	116	199
Gesamtenergie			MWh	9.708	9.981	10.892
Wasser	Trinkwasser	d / i	m ³	2.350	1.565	2.924
Flächenverbrauch	versiegelte Fläche	d	m ²		18.715	
	versickerungsfähige Fläche	d	m ²	0	0	0
	naturnahe Fläche	d	m ²	0	0	0
Abfall	gefährliche Abfälle	d / i	t	k.A.	k.A.	16
	nicht-gefährliche Abfälle	d / i	t	9.846	10.923	10.226
	Inertabfälle (Betonaufbruch, Ausbaus asphalt)	i	t	k.A.	k.A.	582
	Boden belastet	i	t	k.A.	k.A.	k.A.
	Boden unbelastet	i	t	k.A.	k.A.	1.005
Material	Beton	i	m ³	2.623	1.939	3.883
	Stahl	i	t	340	380	5.097
	Holz	i	m ³	8	0	58
CO ₂ eq-Emissionen	Diesel	d / i	t	2.165	2.104	1.781
	Diesel HVO 100%	d / i	t	0	0	36
	Strom	d / i	t	134	97	272
	Erzeugung PV-Strom	d	t	0	0	0
	Erdgas	d	t	25	66	25
	Fernwärme	d	t	0	0	41
	Benzin	d / i	t	54	66	57
	Heizöl	d	t	0	74	153
	Flüssiggas	d	t	3	3	1
	Flaschengas	d / i	t	37	28	47
Gesamtemissionen			t	2.418	2.438	2.413

EUROVIA Infrastructure GmbH					
Umweltaspekt	Bereich	Einheit	2023	2024	2025
Energie	Diesel	kWh/1.000 €	107,8	103,4	67,8
	Diesel HVO 100%	kWh/1.000 €	0,0	0,0	13,3
	Strom	kWh/1.000 €	5,2	3,9	9,0
	Erzeugung PV-Strom	kWh/1.000 €	0,7	2,3	0,1
	Erdgas	kWh/1.000 €	1,5	4,0	1,2
	Fernwärme	kWh/1.000 €	0,0	0,0	2,1
	Benzin	kWh/1.000 €	2,5	3,1	2,0
	Heizöl	kWh/1.000 €	0,0	3,4	5,4
	Flüssiggas	kWh/1.000 €	0,2	0,1	0,0
	Flaschengas	kWh/1.000 €	1,9	1,4	1,9
Gesamtenergie		kWh/1.000 €	119,8	121,6	102,9
Wasser	Trinkwasser	L/1.000 €	29	19	27
Abfall	gefährliche Abfälle	kg/1.000 €	k.A.	k.A.	k.A.
	nicht-gefährliche Abfälle	kg/1.000 €	122	133	95
	Inertabfälle (Betonaufbruch, Ausbaus asphalt)	kg/1.000 €	k.A.	k.A.	5
Material	Boden belastet	kg/1.000 €	k.A.	k.A.	k.A.
	Boden unbelastet	kg/1.000 €	k.A.	k.A.	9
	Beton	L/1.000 €	32	24	36
CO ₂ eq-Emissionen	Stahl	kg/1.000 €	4	5	47
	Holz	L/1.000 €	0	0	1
	Diesel	kg/1.000 €	26,7	25,6	16,8
	Diesel HVO 100%	kg/1.000 €	0,0	0,0	0,3
	Strom	kg/1.000 €	1,7	1,2	2,6
	Erzeugung PV-Strom	kg/1.000 €	0,0	0,0	0,0
	Erdgas	kg/1.000 €	0,3	0,8	0,2
	Fernwärme	kg/1.000 €	0,0	0,0	0,4
	Benzin	kg/1.000 €	0,7	0,8	0,5
	Heizöl	kg/1.000 €	0,0	0,9	1,4
Flüssiggas	kg/1.000 €	0,0	0,0	0,0	
Flaschengas	kg/1.000 €	0,5	0,3	0,4	
Gesamtemissionen		kg/1.000 €	29,9	29,6	22,6

Legende

- Abfall/Entsorgung: Tonnage konservativ berechnet anhand der Entsorgungskosten und Annahme des jährlichen Durchschnittspreises für Entsorgung, Bodenentsorgung ist i.d.R. nicht in Zuständigkeit der NL TECO
- Beton m³ berechnet anhand der Kosten und Annahme des jährlichen Durchschnittspreises für Beton
- Stahl t berechnet anhand der Kosten und Annahme des jährlichen Durchschnittspreises für Stahl
- Holz m³ berechnet anhand der Kosten und Annahme des jährlichen Durchschnittspreises für Bauholz
- Asphalt bei TECO kein Einsatz von Asphalt, da Spezialität bei der Produktion und beim Einbau von Schallschutzwänden
- CO₂eq Emissionsfaktoren aus BEHG, Strommixfaktor Deutschland
- direkt/indirekt direkt: wenn die Einflussmöglichkeit gegeben ist / indirekt: baustellenabhängig

Legende

1.000 € = Eigenleistung

UMWELTLEISTUNG UND BEWERTUNG DER KERNINDIKATOREN | Brücken- und Spezialbauunternehmen

		Via Structure GmbH					
Umweltaspekt	Bereich	direkt (d) indirekt (i)	Einheit	2023	2024	2025	
Energie	Diesel	d / i	MWh	2.605	3.529	2.546	
	Strom	d / i	MWh	101	199	279	
	Erdgas	d	MWh	0	1	15	
	Benzin	d / i	MWh	201	161	119	
	Heizöl	d	MWh	0	70	6	
	Flüssiggas	d	MWh	13	26	0	
	Flaschengas	d / i	MWh	30	28	2	
	Gesamtenergie		MWh	2.950	4.014	2.967	
Wasser	Trinkwasser	d / i	m ³	430	397	1.834	
Flächenverbrauch	versiegelte Fläche	d	m ²		736		
	versickerungsfähige Fläche	d	m ²	0	0	0	
	naturnahe Fläche	d	m ²	0	0	0	
Abfall	gefährliche Abfälle	d / i	t	k.A.	k.A.	k.A.	
	nicht-gefährliche Abfälle	d / i	t	3.013	4.224	3.937	
	Inertabfälle (Betonabbruch, Ausbausphal)	i	t	k.A.	k.A.	k.A.	
	Boden belastet	i	t	k.A.	k.A.	k.A.	
	Boden unbelastet	i	t	k.A.	k.A.	k.A.	
Material	Beton	i	t	8.602	26.638	4.817	
	Stahl	i	t	1.423	1.070	2.937	
	Holz	i	m ³	k.A.	k.A.	k.A.	
CO _{2eq} -Emissionen	Diesel	d / i	t	646	875	632	
	Strom	d / i	t	32	60	80	
	Erdgas	d	t	0	0	3	
	Benzin	d / i	t	53	42	31	
	Heizöl	d	t	0	19	2	
	Flüssiggas	d	t	3	6	0	
	Flaschengas	d / i	t	7	7	0	
		Gesamtemissionen		t	741	1.009	748

		Via Structure GmbH				
Umweltaspekt	Bereich	Einheit	2023	2024	2025	
Energie	Diesel	kWh/1.000 €	136,5	158,5	187,5	
	Strom	kWh/1.000 €	5,3	8,9	20,6	
	Erdgas	kWh/1.000 €	0,0	0,1	1,1	
	Benzin	kWh/1.000 €	10,5	7,3	8,7	
	Heizöl	kWh/1.000 €	0,0	3,1	0,4	
	Flüssiggas	kWh/1.000 €	0,7	1,2	0,0	
	Flaschengas	kWh/1.000 €	1,6	1,3	0,1	
	Gesamtenergie	kWh/1.000 €	154,6	180,4	218,4	
Wasser	Trinkwasser	L/1.000 €	23	18	135	
Abfall	gefährliche Abfälle	kg/1.000 €	k.A.	k.A.	k.A.	
	nicht-gefährliche Abfälle	kg/1.000 €	157,8	189,8	290	
	Inertabfälle (Betonabbruch, Ausbausphal)	kg/1.000 €	k.A.	k.A.	k.A.	
	Boden belastet	kg/1.000 €	k.A.	k.A.	k.A.	
	Boden unbelastet	kg/1.000 €	k.A.	k.A.	k.A.	
Material	Beton	L/1.000 €	451	1.197	355	
	Stahl	kg/1.000 €	75	48	216	
CO _{2eq} -Emissionen	Holz	L/1.000 €	k.A.	k.A.	k.A.	
	Diesel	kg/1.000 €	33,9	39,3	46,5	
	Strom	kg/1.000 €	1,7	2,7	5,9	
	Erdgas	kg/1.000 €	0,0	0,0	0,2	
	Benzin	kg/1.000 €	2,8	1,9	2,3	
	Heizöl	kg/1.000 €	0,0	0,8	0,1	
	Flüssiggas	kg/1.000 €	0,2	0,3	0,0	
	Flaschengas	kg/1.000 €	0,4	0,3	0,0	
	Gesamtemissionen	kg/1.000 €	39,0	45,3	55,0	

Legende

Abfall/Entsorgung:	Tonnage konservativ berechnet anhand der Entsorgungskosten und Annahme des jährlichen Durchschnittspreises für Entsorgung.
Beton	Bodenentsorgung ist i.d.R. in Zuständigkeit des Straßenbauunternehmens, nicht des Brückenbauunternehmens
Stahl	m ³ im Jahr 2022 berechnet anhand der Kosten und Annahme des jährlichen Durchschnittspreises für Beton
Holz	t im Jahr 2022 berechnet anhand der Kosten und Annahme des jährlichen Durchschnittspreises für Stahl
Asphalt	für den Berichtszeitraum liegen keine Daten vor
CO _{2eq}	bei VSG kein Einsatz von Asphalt, da Spezialität beim Brückenbau
direkt/indirekt	Emissionsfaktoren aus BEHG, Strommixfaktor Deutschland
Flächenverbrauch	direkt: wenn die Einflussmöglichkeit gegeben ist / indirekt: baustellenabhängig
	Versiegelte Fläche – Bürofläche, keine Werkstatt oder Bauhof

Legende

1.000 € = Eigenleistung

UMWELTLEISTUNG UND BEWERTUNG DER KERNINDIKATOREN | Brücken- und Spezialbauunternehmen

beck-bau GmbH						
Umweltaspekt	Bereich	direkt (d) indirekt (i)	Einheit	2023	2024	2025
Energie	Diesel	d / i	MWh	k.A.	2.265	1.187
	Diesel HVO 33%	d / i	MWh	k.A.	1	0
	Diesel HVO 100%	d / i	MWh	k.A.	0	499
	Erzeugung PV-Strom	d	MWh	0	0	1
	Strom	d / i	MWh	k.A.	174	218
	Erdgas	d	MWh	k.A.	134	59
	Benzin	d / i	MWh	k.A.	5	8
	Flaschengas	d / i	MWh	k.A.	0	0
	Gesamtenergie			MWh	k.A.	2.579
Wasser	Trinkwasser	d / i	m ³	k.A.	213	4.050
Flächenverbrauch	versiegelte Fläche	d	m ²		12.695	
	versickerungsfähige Fläche	d	m ²	0	0	0
	naturnaher Fläche	d	m ²	0	0	0
Abfall	gefährliche Abfälle	d / i	t	k.A.	294	241
	nicht-gefährliche Abfälle	d / i	t	k.A.	15.198	8.955
	Inertabfälle (Betonabbruch, Ausbausphal)	i	t	k.A.	120	444
	Boden belastet	i	t	k.A.	k.A.	3.332
	Boden unbelastet	i	t	k.A.	k.A.	4.826
Material	Beton	i	m ³	k.A.	7.701	5.806
	Stahl	i	t	k.A.	939	867
	Holz	i	t	k.A.	k.A.	k.A.
CO _{2eq} -Emissionen	Diesel	d / i	t	k.A.	562	70
	Diesel HVO 33%	d / i	t	k.A.	0	0
	Diesel HVO 100%	d / i	t	k.A.	0	2
	Erzeugung PV-Strom	d	t	0	0	0
	Strom	d / i	t	k.A.	52	17
	Erdgas	d	t	k.A.	27	0
	Benzin	d / i	t	k.A.	1	1
	Flaschengas	d / i	t	k.A.	1	0
	Gesamtemissionen			t	k.A.	643

Legende

beck-bau wurde im Jahr 2024 in die Unternehmensgruppe konsolidiert, deswegen liegen die Zahlen ab 2024 vor.

Abfall/Entsorgung:	Tonnage konservativ berechnet anhand der Entsorgungskosten und Annahme des jährlichen Durchschnittspreises für Entsorgung Bodenentsorgung ist i.d.R. in Zuständigkeit des Straßenbauunternehmens, nicht des Brückenbauunternehmens, deswegen keine Angaben
Beton	m ³ im Jahr 2024 berechnet anhand der Kosten und Annahme des jährlichen Durchschnittspreises für Beton
Stahl	t im Jahr 2024 berechnet anhand der Kosten und Annahme des jährlichen Durchschnittspreises für Stahl
Holz	für den Berichtszeitraum liegen keine Daten vor
Asphalt	bei beck-bau kein Einsatz von Asphalt, da Spezialität beim Brückenbau
CO _{2eq}	Emissionsfaktoren aus BEHG, Strommischfaktor Deutschland
direkt/indirekt	direkt: wenn die Einflussmöglichkeit gegeben ist / indirekt: baustellenabhängig

beck-bau GmbH					
Umweltaspekt	Bereich	Einheit	2023	2024	2025
Energie	Diesel	kWh/1.000 €	k.A.	146,8	84,5
	Diesel HVO 33%	kWh/1.000 €	k.A.	0,0	0,0
	Diesel HVO 100%	kWh/1.000 €	k.A.	0,0	35,5
	Erzeugung PV-Strom	kWh/1.000 €	0,0	0,0	0
	Strom	kWh/1.000 €	k.A.	11,3	15,5
	Erdgas	kWh/1.000 €	k.A.	8,7	4,2
	Benzin	kWh/1.000 €	k.A.	0,3	0,5
	Flaschengas	kWh/1.000 €	k.A.	0,0	0,0
	Gesamtenergie	kWh/1.000 €	k.A.	167,1	140,2
Wasser	Trinkwasser	L/1.000 €	k.A.	14	288
Abfall/Entsorgung	gefährliche Abfälle	kg/1.000 €	k.A.	19,1	17
	nicht-gefährliche Abfälle	kg/1.000 €	k.A.	985,0	637
	Inertabfälle (Betonabbruch, Ausbausphal)	kg/1.000 €	k.A.	7,8	32
	Boden belastet	kg/1.000 €	k.A.	k.A.	237
Material	Boden unbelastet	kg/1.000 €	k.A.	k.A.	343
	Beton	L/1.000 €	k.A.	499	413
	Stahl	kg/1.000 €	k.A.	61	62
CO _{2eq} -Emissionen	Holz	L/1.000 €	k.A.	k.A.	k.A.
	Diesel	kg/1.000 €	k.A.	36,4	21,0
	Diesel HVO 33%	kg/1.000 €	k.A.	0,0	0,0
	Diesel HVO 100%	kg/1.000 €	k.A.	0,0	0,9
	Erzeugung PV-Strom	kg/1.000 €	0,0	0,0	0,0
	Strom	kg/1.000 €	k.A.	3,4	4,4
	Erdgas	kg/1.000 €	k.A.	1,7	0,9
	Benzin	kg/1.000 €	k.A.	0,1	0,1
Flaschengas	kg/1.000 €	k.A.	0,0	0,0	
Gesamtemissionen	kg/1.000 €	k.A.	41,6	27,3	

Legende

1.000 € = Eigenleistung

UMWELTLEISTUNG UND BEWERTUNG DER KERNINDIKATOREN | Brücken- und Spezialbauunternehmen

TKP GmbH

Umweltaspekt	Bereich	direkt (d) indirekt (i)	Einheit	2023	2024	2025
Energie	Diesel	d / i	MWh	1.053	1.048	760
	Diesel HVO 100%	d / i	MWh	0	0	519
	Strom	d / i	MWh	125	145	118
	Erdgas	d	MWh	52	69	73
	Benzin	d / i	MWh	24	26	28
	Heizöl	d	MWh	15	1	0
	Flaschengas	d / i	MWh	2	3	2
	Gesamtenergie		MWh	1.271	1.292	1.500
Wasser	Trinkwasser	d / i	m ³	409	478	181
	versiegelte Fläche	d	m ²		8.500	
Flächenverbrauch	versickerungsfähige Fläche	d	m ²	0	0	0
	naturnahe Fläche	d	m ²	0	0	0
	gefährliche Abfälle	d / i	t	k.A.	k.A.	44
Abfall	nicht-gefährliche Abfälle	d / i	t	1.171	843	697
	Inertabfälle (Betonaufbruch, Ausbausphalt)	i	t	k.A.	k.A.	1.159
	Boden belastet	i	t	k.A.	k.A.	k.A.
	Boden unbelastet	i	t	k.A.	k.A.	1.874
	Beton	i	t	3.032	2.830	4.653
Material	Stahl	i	t	1.073	453	762
	Holz	i	m ³	k.A.	k.A.	k.A.
	Diesel	d / i	t	261	260	189
CO _{2eq} -Emissionen	Diesel HVO 100%	d / i	t	0	0	13
	Strom	d / i	t	39	44	34
	Erdgas	d	t	10	14	15
	Benzin	d / i	t	6	7	7
	Heizöl	d	t	4	0	0
	Flaschengas	d / i	t	1	1	0
	Gesamtemissionen		t	321	326	255

Absolut

- Legende**
- Abfall/Entsorgung: Tonnage konservativ berechnet anhand der Entsorgungskosten und Annahme des jährlichen Durchschnittspreises für Entsorgung
Bodenentsorgung ist i.d.R. in Zuständigkeit des Straßenbauunternehmens, nicht des Brückenbauunternehmens
 - Beton: t berechnet anhand der Kosten und Annahme des jährlichen Durchschnittspreises für Beton
 - Stahl: t berechnet anhand der Kosten und Annahme des jährlichen Durchschnittspreises für Stahl
 - Holz: für den Berichtszeitraum liegen keine Daten vor
 - Asphalt: bei TKP kein Einsatz von Asphalt, da Spezialität beim Civil-Engineering
 - CO_{2eq}: Emissionsfaktoren aus BEHG, Strommixfaktor Deutschland
 - direkt/indirekt: direkt: wenn die Einflussmöglichkeit gegeben ist / indirekt: baustellenabhängig
 - Flächenverbrauch: Versiegelte Fläche – konservative Annahme für Verwaltung, Bauhof, Werkstatt

TKP GmbH

Umweltaspekt	Bereich	Einheit	2023	2024	2025	
Energie	Diesel	kWh/1.000 €	133,5	136,8	169,4	
	Diesel HVO 100%	kWh/1.000 €	0	0	115,7	
	Strom	kWh/1.000 €	15,8	19,0	26,4	
	Erdgas	kWh/1.000 €	6,6	8,9	16,2	
	Benzin	kWh/1.000 €	3,0	3,4	6,2	
	Heizöl	kWh/1.000 €	1,9	0,1	0,0	
	Flaschengas	kWh/1.000 €	0,3	0,4	0,4	
	Gesamtenergie	kWh/1.000 €	161,1	168,6	334,4	
	Wasser	Trinkwasser	L/1.000 €	52	62	40
		gefährliche Abfälle	kg/1.000 €	k.A.	k.A.	10
Abfall/Entsorgung	nicht-gefährliche Abfälle	kg/1.000 €	148	110	155	
	Inertabfälle (Betonaufbruch, Ausbausphalt)	kg/1.000 €	k.A.	k.A.	258	
	Boden belastet	kg/1.000 €	k.A.	k.A.	k.A.	
	Boden unbelastet	kg/1.000 €	k.A.	k.A.	417	
Material	Beton	kg/1.000 €	384	369	1.036	
	Stahl	kg/1.000 €	136	59	170	
	Holz	L/1.000 €	k.A.	k.A.	k.A.	
CO _{2eq} -Emissionen	Diesel	kg/1.000 €	33,1	33,9	42,0	
	Diesel HVO 100%	kg/1.000 €	0	0	2,9	
	Strom	kg/1.000 €	5,0	5,7	7,5	
	Erdgas	kg/1.000 €	1,3	1,8	5,6	
	Benzin	kg/1.000 €	0,8	0,9	1,6	
	Heizöl	kg/1.000 €	0,5	0,0	0,0	
	Flaschengas	kg/1.000 €	0,1	0,1	0,1	
	Gesamtemissionen	kg/1.000 €	40,8	42,4	56,7	

Relativ

- Legende**
- 1.000 € = Eigenleistung

VI. BINDEnde VERPFLICHTUNGEN | RECHTLICHE ASPEKTE UND EINHALTUNG

Als Teil eines der größten Baukonzerne der Welt ist es selbstverständlich, dass sich alle Mitarbeitenden an die nationale Gesetzgebung halten. Hierzu legt die Leitung der VINCI Gruppe allgemeine Leitlinien für die Geschäftsführung der einzelnen Sparten fest. Jede Sparte sorgt dabei durch eine entsprechende interne Kontrolle für die Einhaltung dieser Regeln. Sie werden an alle Hierarchieebenen in den operativen Einheiten weitervermittelt. Außerdem werden sämtliche Mitarbeitenden, die Verantwortung im Unternehmen übernehmen, bei Antritt ihrer Tätigkeit gezielt darauf hingewiesen. Im Zentrum steht dabei die Ethik-Charta der VINCI Gruppe. In dieser Charta werden die Regeln nicht nur für alle unsere Mitarbeitenden, sondern auch für die interessierte Öffentlichkeit explizit ausformuliert.

Mit dieser Charta verdeutlicht VINCI, dass die Zugehörigkeit zur Gruppe die strikte Einhaltung der geltenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften zur Auflage macht. Außerdem dokumentiert sie darüber hinaus auch die berufsethischen Grundsätze, an denen sich das Verhalten in allen Ländern und unter allen Umständen zu orientieren hat. Die Gruppe bekundet klar und nachdrücklich, dass VINCI von jedem einzelnen Mitarbeitenden ein einwandfreies Verhalten nach den Geboten Rechtschaffenheit, Loyalität sowie Achtung der Würde und der individuellen Rechte der Arbeitnehmenden erwartet. Das Regelwerk wurde vom VINCI-Exekutiv-Komitee geprüft und gebilligt. Zusätzlich zu der Veröffentlichung im VINCI-Intranet und auf unserer Website sind alle Spartengesellschaften aufgefordert, diese Regeln so, wie es ihnen für eine effektive Einhaltung am erfolgversprechendsten erscheint, an die Mitarbeitenden weiter-zugeben und je nach Land und Tätigkeitsbereich, soweit notwendig, gegebenenfalls zu ergänzen.

Die persönliche Leistung aller Führungskräfte der VINCI Gruppe wird insbesondere auch unter dem Gesichtspunkt der Einhaltung dieser Regeln von den von ihnen geführten oder betreuten Mitarbeitenden beurteilt werden. Auf Veranlassung der Gruppe können jederzeit in Ergänzung zu den in den Geschäftsbereichen umgesetzten Kontrollsystemen und Maßnahmen unangekündigte Prüfungen durch die Innenrevision erfolgen.

Prozess

Um sicherzustellen, dass wir als Baukonzern gesetzeskonform im Umweltbereich handeln, haben wir einen umfassenden Prozess zur Sicherung der Umweltleitlinien etabliert. Dieser Prozess umfasst mehrere wichtige Komponenten:

- **Rechtsabteilung und externe Kanzlei zur Beratung:** Unsere interne Rechtsabteilung arbeitet eng mit einer externen Kanzlei zusammen, um sicherzustellen, dass wir stets über die neuesten umweltrelevanten Gesetze und Verordnungen informiert sind. Diese Zusammenarbeit ermöglicht es uns, rechtliche Risiken frühzeitig zu erkennen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.
- **Ausschreibung:** Vor Beginn eines jeden Projekts prüft unser Auftraggeber (AG) die umweltrelevanten Gesetze und Verordnungen sorgfältig und integriert diese in die Ausschreibungsunterlagen. Dadurch wird sichergestellt, dass alle Beteiligten von Anfang an über die geltenden Umweltvorschriften informiert sind und diese einhalten.
- **Pflichtenheft pro Firma:** Für jede unserer Tochtergesellschaften und Partnerunternehmen erstellen wir detaillierte Pflichtenhefte, die spezifische Umwelthanforderungen und -richtlinien enthalten. Diese Pflichtenhefte dienen als Leitfaden für die Umsetzung umweltfreundlicher Praktiken und gewährleisten, dass alle Beteiligten ihre Verantwortung im Bereich Umweltschutz wahrnehmen.

UNSERE WICHTIGSTEN UMWELTRELEVANTEN
GESETZE | VERORDNUNGEN | VORSCHRIFTEN

Aspekt	Gesetze / Verordnungen
Energieverbrauch	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gebäudeenergiegesetz (GEG) ▪ Energieeffizienzgesetz (EnEfG) ▪ Bundes-Klimaschutzgesetz (KSG)
Materialeinsatz	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gefahrenstoffverordnung (GefStoffV) ▪ Gefahrgutverordnung (GGVSEB / AdR) ▪ Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) ▪ REACH-Verordnung (Chemikalien) ▪ EU-Entwaldungsverordnung (EU) 2023/1115
Gewässerschutz	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wasserhaushaltsgesetz (WHG) ▪ Technische Regeln für wassergefährdende Stoffe (TRwS) ▪ Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)
Abfall	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) ▪ Altholzverordnung (AltholzVO) ▪ Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV) ▪ Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) ▪ Ersatzbaustoffverordnung (ErsatzbaustoffV - EBV) ▪ Nachweisverordnung (NachwV) ▪ Deponieverordnung (DepV)
Bodenschutz	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bodenschutzgesetz (BBodSchG) ▪ Bodenschutzverordnung (BBodSchV) ▪ Umweltschadengesetz (USchadG)
Tier- & Naturschutz	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) ▪ Umweltschadengesetz (USchadG) ▪ Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) ▪ Tierschutzgesetz (TierSchG)
Immissionsschutz	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) ▪ Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm (TA Lärm) ▪ Technische Regeln zur Lärm- und Vibrationsarbeitsschutzverordnung (TRKV Lärm + Vibration) ▪ Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm (AVwV Baulärm) ▪ Treibhausgasemissionshandelsgesetz (TEHG)
Weitere zutreffende Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Landesbauverordnungen (LBO) ▪ Baugesetzbuch (BauGB) ▪ Technische Regeln für Arbeitsstätten (ASR) ▪ Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen (RAB) ▪ Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) ▪ Baustellenverordnung (BaustellV) ▪ Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS

Der Unterzeichnende, Dipl. Ing. Carsten Speidel, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0039, zugelassen für den Bereich NACE-Code 42.1, 42.2 und 42.9, bestätigt, begutachtet zu haben, dass die gesamte Organisation der VINCI Construction, wie in der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 2017/1505 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 28. August 2017 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 2017/1505 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Münsingen, 26.05.2026



Dipl.-Ing. Carsten Speidel
Ziegelhäuser 20
72525 Münsingen
Zulassungsnummer: DE-V-0039

ANHANG

STRAßENBAUUNTERNEHMEN | EUROVIA VERKEHRSBAU GMBH

Niederlassung (NL) <i>Anzahl Mitarbeitende</i>	Adresse	Aktivitäten auf dem Gelände	Bautätigkeiten der operativen Einheiten
NL Berlin-Potsdam 314	Pyramidenring 12 12681 Berlin	Büro, Werkstatt, Bauhof	Asphalt- und Betonstraßenbau, Asphalt in Sonderbauweise (Walzasphalt, Gussasphalt & Sonderbeläge), Rohrvortrieb einschl. Microtunneling, Entwässerungssysteme, Erdbau, Erschließungsarbeiten, Geländeregulierungen, Gleisbau, Kabeltiefbau, Kampfmittelräumung & Abbruch, Leitungsbau, Pflasterarbeiten, Rohrleitungsbau, Straßen- und Tiefbau, U-Bahn- & Straßenbahnbau
NL Cottbus 123	Gewerbeparkstr. 17 03099 Kolkwitz	Büro, Werkstatt, Bauhof	Straßen- und Tiefbau, Kanalbau, Druckrohrleitungsbau, Betonbau
NL Dresden 181	Wilhelm-Rönsch-Str. 2 01454 Radeberg	Büro, Werkstatt, Bauhof, Lagerplatz	Asphaltstraßenbau, Entwässerungssysteme, Erdbau, Erschließungsarbeiten, Gleisbau, Ingenieurbau, Kanal- & Rohrleitungsbau, Kanalbau, komplexe Baumaßnahmen, Pflasterarbeiten, Straßen- und Tiefbau
NL Leipzig 121	Gewerbestraße 10 04420 Markranstädt	Büro, Werkstatt, Bauhof	Asphalt- und Betonstraßenbau, Deichbau, Deponiebau, Entwässerungssysteme, Erdbau, Flugverkehrsflächen, Kanal- & Rohrleitungsbau, ländlicher Wegebau, Pflasterarbeiten, Radwegebau, Straßenbau, Verkehrserschließung, Verkehrswegebau, Versorgungsnetze, Wasserbau
NL Lindow 199	Ernst-Thälmann-Str. 26 16835 Lindow	Büro, Werkstatt	Asphalt- und Betonstraßenbau, Entwässerungssysteme, Erdbau, Ingenieurbau, Kanal- & Rohrleitungsbau, Kanalbau, Pflasterarbeiten, Spezialtiefbau, Straßen- und Tiefbau, Umspannwerksbau, Versorgungsnetze
NL Magdeburg 109	Am Zweigkanal 16 39126 Magdeburg	Büro, Werkstatt	Asphaltstraßenbau, Entwässerungssysteme, Erdbau, Gussasphalt, Kanal- & Rohrleitungsbau, Pflasterarbeiten, Straßen- und Tiefbau, Versorgungsnetze
NL Neubrandenburg 120	Eschengrunder Straße 28 17034 Neubrandenburg	Büro	Asphaltstraßenbau, Entwässerungssysteme, Erdbau, Kanal- und Rohrleitungsbau, Pflasterarbeiten, Versorgungsnetze
NL Weimar 141	Im Gewerbepark 28-30 99441 Umpferstedt	Büro, Werkstatt, Bauhof, Recyclingplatz	Asphaltbau, Außenanlagen, Brückenbauwerke, Entwässerungssysteme, Erdbau, Innenstadtsanierung, Kanal- und Rohrleitungsbau, Kläranlagen, komplexe Bauprojekte, Landschaftsbau, Pflasterarbeiten, Regenrückhaltebecken, Regenüberlaufbecken, Straßen- und Tiefbau, Verkehrswegebau, Versorgungsnetze

STRAßENBAUUNTERNEHMEN | EUROVIA BAU GMBH

Niederlassung (NL) <i>Anzahl Mitarbeitende</i>	Adresse	Aktivitäten auf dem Gelände	Bautätigkeiten der operativen Einheiten
NL Hamburg 189	Kulemannstieg 10 22457 Hamburg	Büro	Abwasserdruckrohrleitungsbau, Straßen- und Tiefbau, Asphaltstraßenbau, Erschließungsmaßnahmen, Industrie- und Sonderflächen, Kanal- und Rohrleitungsbau, Küstenschutz und Deichbau, Pflasterarbeiten
NL Hannover 191	Lohweg 46 E 30559 Hannover	Büro, Werkstatt, Bauhof	Asphaltstraßenbau, Deichbau, Entwässerungssysteme, Erdbau, Kanal- & Rohrleitungsbau, Pflasterarbeiten, Versorgungsnetze
NL Köln 112	Belgische Allee 11 a 53842 Troisdorf-Spich	Büro, Werkstatt, Bauhof,	Asphaltstraßenbau, Entwässerungssysteme, Erdbau, Kanal- & Rohrleitungsbau, Pflasterarbeiten, Versorgungsnetze
NL Niederrhein 118	Rheinbabenstr. 75 46240 Bottrop	Büro, Werkstatt, Bauhof	Asphaltstraßenbau, Entwässerungssysteme, Erdbau, Gussasphaltbau, Kanal- & Rohrleitungsbau, Pflasterarbeiten, Stahlbrückenabdichtung
NL Ruhrgebiet 155	Rheinbabenstr. 75 46240 Bottrop	Büro, Werkstatt, Bauhof	Asphaltstraßenbau, Entwässerungssysteme, Erdbau, Gussasphaltbau, Kanal- & Rohrleitungsbau, Pflasterarbeiten, Versorgungsnetze
NL Westfalen 54	Otto-Hahn-Straße 27 44227 Dortmund	Büro	Asphaltstraßenbau, Entwässerungssysteme, Erdbau, Flugbetriebsflächen, Kanal- & Rohrleitungsbau, Pflasterarbeiten, Versorgungsnetze
NL Rheda-Wiedenbrück 101	Aurea 7 33378 Rheda-Wiedenbrück	Büro, Werkstatt, Bauhof	Asphaltstraßenbau, Entwässerungssysteme, Erdbau, Erschließungsarbeiten, Ingenieurbau, Kanal- & Rohrleitungsbau, komplexe Baumaßnahmen, Pflasterarbeiten, Straßenbau, Tiefbau, Versorgungsnetze
NL Rhein-Saar 131	Hans-Böckler-Str. 5 56070 Koblenz	Büro, Werkstatt, Bauhof	Asphaltstraßenbau, Deichbau, Entwässerungssysteme, Erdbau, Erschließung, Hausanschlüsse, Hofsanierung, Kanal- & Rohrleitungsbau, Pflasterarbeiten, Tiefbau, Versorgungsnetze
NL Stuttgart 230	Benzstraße 4 71272 Renningen	Büro, Werkstatt, Bauhof	Asphaltstraßenbau, Autobahnen, Entwässerungssysteme, Erdbau, Kanal- & Rohrleitungsbau, Leitungsbau, Pflasterarbeiten, Straßensanierung, Tiefbau, Verkehrswegebau, Versorgungsnetze
NL Osterode	Lindenstraße 28, 37520 Osterode am Harz	Büro, Werkstatt, Bauhof	Asphaltstraßenbau, Deichbau, Entwässerungssysteme, Erdbau, Kanal- & Rohrleitungsbau, Pflasterarbeiten, Versorgungsnetze

STRAßENBAUUNTERNEHMEN | EUROVIA INFRASTRUCTURE GMBH

Business Unit <i>Anzahl Mitarbeitende</i>	Adresse	Aktivitäten auf dem Gelände	Bautätigkeiten der operativen Einheiten
TECO Wiesbaden 48	Paul-Friedländer-Str. 1 65203 Wiesbaden	Büro	Bau von Schallschutzwänden
TECO Peine 123	Woltorfer Str. 112 31224 Peine	Büro	Brücken- und Spezialbau, Bahnhöfe, Ingenieurbau
TECO Produktion & Railservices 34	Woltorfer Str. 112 31224 Peine	Büro, Produktion, Werkstatt Recyclingplatz	Produktion von Schallschutzwände (Stahlbau und Aluelemente)
Bauwerksinstand- setzung 75	Hessenstr. 23 65719 Hofheim-Wallau	Büro, Bauhof	Instandsetzung von Bauwerken, Sanierung von Brücken, Bauwerkserhaltung
Betonstraßenbau 31	Franz-Ehrlich-Straße 5 12489 Berlin	Büro, Bauhof	Betonbau, Betondecke, Fundamente für Verkehrszeichen und Betonschutzwände

BRÜCKEN- & SPEZIALBAUUNTERNEHMEN | Via Structure GmbH, beck-bau GmbH, TKP GmbH

Business Unit <i>Anzahl Mitarbeitende</i>	Adresse	Aktivitäten auf dem Gelände	Bautätigkeiten der operativen Einheiten
Via Structure 119	Franz-Ehrlich-Str. 5 12489 Berlin	Büro, Bauhof	Brücken- und Spezialbau, Ingenieurbau
beck-bau 83	Höhenweg 15 37269 Eschwege	Büro, Werkstatt, Bauhof	Brücken- und Spezialbau, Bahnhöfe, Ingenieurbau
TKP 50	Eseiterstr. 11 66557 Illingen	Büro, Werkstatt, Bauhof	Brücken- und Spezialbau, Ingenieurbau, Instandsetzung